

Interkulturelles Mentoring Oststeiermark

Projektbeginn/ende März 2010 – Mai 2011

Kurzbeschreibung Eine im Herbst 2008 bis Mai 2009 vom Bildungszentrum „Haus der Frauen“ pilothaft durchgeführte qualitative Befragung von 42 Migrantinnen aus den Bezirken Weiz und Hartberg hat unter anderem bestätigt, dass die Befragten zum Teil gut qualifiziert sind und ihnen die Verbesserung ihrer beruflichen Situation selbst ein großes Anliegen ist. Andererseits haben sie massive Probleme am oststeirischen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Ein wichtiges Ergebnis dieser Befragung war der Bedarf an persönlicher Begleitung dieser Frauen bei ihrer Arbeitssuche und Entwicklung persönlicher Berufspläne. In der oststeirischen Region, insbesondere in Weiz und Hartberg soll nun gezielt ein Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Integration von Frauen mit Migrationshintergrund gesetzt werden – genau dies ist das Ziel des vorliegenden interkulturellen Mentoring-Projektes. Es werden zehn weibliche Mentees mit Migrationshintergrund in der Region Oststeiermark mittels eines 10-monatigen Programms auf ihrem Weg der beruflichen Integration in den Arbeitsmarkt bzw. der Verbesserung ihrer Arbeitssituation unterstützt und begleitet. Dieses Angebot soll es ihnen erleichtern, den persönlichen Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und sie fördern, insbesondere eigene berufliche Perspektiven zu erarbeiten, ihr soziales Netz zu erweitern und ihre sprachliche Kompetenz zu verbessern. Die Mentees treffen dabei selbst definierte Ziele zur Verbesserung ihrer beruflichen Situation und werden in ihrem Bemühen um Zielerreichung von den ausgebildeten Mentorinnen begleitet. Die Mentorinnen (zum Teil ebenfalls erfahrene Migrantinnen) werden in ihrer Rolle geschult und jedem Mentoringpaar steht das Projektteam als Ansprechpartner zur Verfügung.

Projektziele Dieses Projekt soll

- Frauen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit bieten, ihre sozialen Netzwerke zu erweitern, ihre sprachlichen Kompetenzen zu erhöhen, ihre berufliche Integration gezielt voranzutreiben und sich ihres eigenen Kompetenzprofils und der Möglichkeit eines Beitrags zur Interkultur in der Oststeiermark bewusst werden,
- interessierten erfahrenen Frauen mit Migrationshintergrund bzw. Oststeirerinnen mit Erfahrung in Integrationsfragen die Möglichkeit geben, als Mentorinnen Schlüsselkompetenzen im Bereich sozialer und beruflicher Integration von Migrantinnen zu erwerben,
- Institutionen im Bereich der sozialen und beruflichen Integration von Frauen mit Migrationshintergrund Wissen über systemimmanente Hürden vermitteln und Ansätze zu deren Überwindung erproben,
- arbeitsmarktferne Gruppen wie Frauen mit Migrationshintergrund gezielt auf ihrem Weg zur sozialen, kulturellen und beruflichen Integration unterstützen, und
- einen Betrag zur gelebten Interkultur und sozialen Sicherheit in der Oststeiermark leisten.

Zielgruppen

- Frauen mit Migrationshintergrund

Finanzierung Für Maßnahmen zur Verbesserung der Integration arbeitsmarktferner Personen stehen Fördermittel aus dem SP3b des ESF, Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2007-2013 und Kofinanzierungsmittel des Paktes zur Verfügung (mehr dazu siehe unter [TEP Steiermark | Schwerpunkt 3b: Arbeitsmarktferne Personen](#)).

Projektträger [Haus der Frauen](#) - Erholungs- und Bildungszentrum
Bildungshaus der Diözese Graz-Seckau

Kontakt Mag^a Anna Pfleger MBA
Leiterin, Haus der Frauen - Erholungs- und Bildungszentrum
Bildungshaus der Diözese Graz-Seckau
8222 St. Johann bei Herberstein 7
Tel. 03113/2207
Mobil 0676/880 15 100
Fax 03113/2207-24
anna.pfleger@hausderfrauen.at
www.hausderfrauen.at